

## **Niederschrift**

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 14.09.2010 im Rathaus der Stadt Laatzen, Sitzungsraum 503, Marktplatz 13, 30880 Laatzen

### **Anwesenheit:**

#### **Vom Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales:**

Die Ratsmitglieder  
Lerchenberger (Vorsitzender),  
Ernerth,  
Herrmann,  
Leimeister,  
Pfungst,  
Philipps,  
Radig,  
Sandmann,  
Rehmert,  
Weissleder,  
Wöbbecke

#### **Von der Verwaltung:**

Herren Schneider, Zeilinger  
und Frau Weiß

**Presse:** 1

**Zuhörer:** 1

**Gäste:** Herr Lange-Köppel, Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule gGmbH, Herr Otte Geschäftsführer der aquaLaatzium Freizeit GmbH

#### **Ausschussmitglieder gem. § 51 (7) NGO:**

WIR e.V.: Dr. Lippmann

#### **Entschuldigt fehlten:**

Ratsmitglieder Asbeck und Nebot Pomar

Der Ausschussvorsitzende Lerchenberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es besteht Einvernehmen darüber, die Tagesordnung um die Drucks.-Nr 182/2010, Leine-Volkshochschule gGmbH, Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009, zu erweitern. Die Drucks.-Nr. wird als neuer Tagesordnungspunkt 7 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

**Beschluss:** Einstimmig

**Zu Punkt 1:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 01.06.2010**

Die vorliegende Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales vom 01.06.2010 wird genehmigt.

**Beschluss:** Zugestimmt bei zwei Enthaltungen

**Zu Punkt 2 und 2.1:**

**Drucks.-Nr. 138/2010 und 138/2010/1**

**Überarbeitung der Förderrichtlinie für gemeinnützige Zwecke  
- Antrag von Bündnis90/DieGrünen - und  
-Stellungnahme der Verwaltung –**

Nach kurzer Erörterung durch Frau Philipps besteht Einvernehmen darüber, den Beratungsgegenstand in die Fraktionen zu verweisen.

**Beschluss:** Einstimmig

**Zu Punkt 3:**

**Drucks.-Nr. 186/2010**

**Bekanntmachung der Aufwandsentschädigung für Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden in Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsräten bzw. vgl. Gremien in Unternehmen an denen die Kommune beteiligt ist (§ 111 Abs. 7 bzw. 8 Niedersächsische Gemeindeordnung)**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Angemessenheit der Aufwandsentschädigungen im Sinne des § 111 Abs. 7 bzw. 8 Niedersächsische Gemeindeordnung für die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Laatzen in Aufsichtsräten und vgl. Gremien in Unternehmen, an denen die Stadt Laatzen beteiligt ist, wird wie folgt festgestellt und ortsüblich bekanntgemacht:

Vorsitzende/ Vorsitzender eines Gremiums:	bis	100,00 €
stellv. Vorsitzende/ stellv. Vorsitzender:	bis	80,00 €
Mitglied	bis	50,00 €

**Beschluss:** Zugestimmt bei einer Enthaltung

**Zu Punkt 4:**

**Drucks.-Nr. 180/2010**

**Bundesprogramm "Perspektive Berufsabschluss"  
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle "Regionales  
Übergangsmanagement Schule-Beruf" (RÜM)**

In einer kurzen Diskussion wird erörtert, dass dieses Bundesprogramm konzeptionell die Programme „Laatzen-Mitte wird top“ und „STÄRKEN vor Ort“ ergänzen und zu einer Angebotsstärkung führen kann. Ziel sei es, Strukturen und Netzwerke im Rahmen dieses Programms aufzubauen, die sich am Ende der Förderung möglichst verselbständigen und fortgesetzt werden. Betroffenen Mitmenschen sollen durch diese Strukturen alle Fördermöglichkeiten und Förderangebote leichter bekannt und zugänglich gemacht werden, wenngleich das Förderprogramm kein Fallmanagement ermöglicht.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Vorbehaltlich der Projektbewilligung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung richtet die Stadt eine Koordinierungsstelle „Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf“ zum nächst möglichen Zeitpunkt ein.

**Beschluss:** Zugestimmt bei fünf Enthaltungen.

**Zu Punkt 5:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Strategisches Berichtswesen**

**Drucks.-Nr. 131/2010**

Die Drucksache 131/2010 wird zur Kenntnis genommen.

**Zeitlicher Verlauf der Neubaumaßnahmen aquaLaatzium** **Drucks.-Nr. 136/2010**

Die Drucksache 136/2010 wird zur Kenntnis genommen.

**Sozialhilfe SGB XII, Grundleistungen Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld**

**Drucks.-Nr. 172/2010**

Die Drucksache 172/2010 wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 6:**

**Anregungen und Wünsche**

Keine

**Leine-Volkshochschule gGmbH  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule gGmbH, Herrn Lange-Köppel und gibt ihm Gelegenheit, den Jahresabschluss zu erläutern. Herr Lange-Köppel teilt mit, dass:

- der Umsatz seit 2007 nahezu verdoppelt werden konnte,
- der Personalaufwand insgesamt damit zwar auch gestiegen sei, die Effizienz des Personals aber gesteigert werden konnte,
- Investitionen in Höhe von rd. 199.000 € getätigt wurden, die vorrangig auf den Bereich der Werkstätten entfielen,
- der Jahresüberschuss auf 41.478,25 € gesteigert werden konnte,
- gegen den Landestrend ein Kundenzuwachs von ca. 10 % erreicht worden sei,
- insgesamt rd. 550 Veranstaltungsangebote mit zahlreichen Neuheiten ausgearbeitet worden seien,
- ein neues Marketingkonzept erstellt worden sei,
- Fördermittel auch für z.B. Schulen akquiriert worden sind, um zusätzliche Angebote im Ganztagsbereich finanzierbar zu gestalten,
- der sog. Drittmittelbereich ein Umsatzvolumen in Höhe von insgesamt rd. 5 Mio. € eingenommen habe und
- 62 neue Auszubildende zur überbetrieblichen Ausbildung eingestellt worden seien.

In einer anschließenden Diskussion teilt Herr Lange-Köppel auf Anfrage mit, dass das Stammpersonal der Leine-Volkshochschule gGmbH aus ca. 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je nach Förderprogrammen und –maßnahmen befristet beschäftigt seien. Es sei das Ziel der Leine-Volkshochschule gGmbH mehr Menschen vor Ort mit ihrem Bildungsangebot zu erreichen und den Drittmittelbereich fortzuentwickeln, damit das bestehende Niveau gehalten werden kann. Zur Frage der Finanzierbarkeit teilt Herr Lange-Köppel mit, dass eine Grundkapitalerhöhung geeignet sei, die Finanzierbarkeit zu sichern, es würden zur Zeit aber auch Gespräche mit den Banken geführt, um zinsgünstige Kredite erhalten zu können. Ein Beitrag der Gesellschafterkommunen besteht bereits darin, die erwirtschafteten Überschüsse in der Gesellschaft zu belassen.

Herr Schneider informiert darüber, dass eine Grundkapitalerhöhung der Leine-Volkshochschule gGmbH im Haushaltsplanentwurf 2011 nicht vorgesehen sei.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Vertreter der Stadt Laatzen werden ermächtigt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Leine-Volkshochschule gGmbH

- der Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2009 zuzustimmen,
- den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
- der Verwendung des Jahresüberschusses wie folgt zuzustimmen: das positive Ergebnis in Höhe von 41.478,25 € soll zur Verbesserung der Liquiditätslage in der Gesellschaft verbleiben und als Gewinn vorgetragen werden.

**Beschluss:** Zugestimmt bei zwei Enthaltungen

### **Nichtöffentlicher Teil**

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Lerchenberger,  
Vorsitzender

Schneider,  
Erster Stadtrat

Zeilinger,  
Protokollführer